

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.255.556

Wien, am 22. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. April 2020 unter der Nr. **1610/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schau auf dich, schau auf mich“-Informationskampagne – Beteiligung parteinaher Werbeagenturen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

„Schau auf dich, schau auf mich. So schützen wir uns“ ist das Motto der aktuellen Informationskampagne der Bundesregierung und des Roten Kreuzes für ganz Österreich. Die Kampagne wurde aufgrund des enormen Informationsbedürfnisses in der österreichischen Bevölkerung initiiert und informiert über Tageszeitungen, in Radio und Fernsehen sowie online und in den sozialen Medien über Aktuelles rund um das Coronavirus. Darüber hinaus werden ausführliche aktuelle Informationen auf der Seite oesterreich.gv.at zur Verfügung gestellt.

Die Kampagne „Schau auf dich, schau auf mich“ dient dazu, das Risikobewusstsein in der Bevölkerung zu erhöhen, Zielgruppen spezifisch anzusprechen und eine weitere Ausbreitung des Coronavirus durch eine breitenwirksame Informationsaufbereitung zu verhindern.

Dazu werden konkrete Tipps, Handlungsanweisungen und Informationen zielgruppenorientiert, mehrsprachig und auf allen Kanälen unter die Bevölkerung gebracht. Stand heute haben die Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung zur Eindämmung des Coronavirus, insbesondere aufgrund der vorbildlichen Haltung der Bürgerinnen und Bürger in Österreich, Wirkung gezeigt. Dennoch lässt sich derzeit nur schwer voraussagen, wie das neuartige Virus sich weiter entwickeln wird und wie groß das Informationsbedürfnis in der Bevölkerung in Zukunft sein wird. Die Bundesregierung wird dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich weiterhin gewissenhaft nachkommen und die Dauer und Art der Informationsmaßnahmen rund um das Coronavirus den Entwicklungen entsprechend anpassen.

Zu den Fragen 1 bis 14:

- *Auf Basis welcher Entscheidungsgrundlagen wurden die „Campaigning Bureau Kampagnenberatungs GmbH“, „Jung von Matt“, „Troin Agency“ und Martin Radjaby-Rasset für die Abwicklung beschriebener Informationskampagne beauftragt?*
- *Welche konkreten Personen bzw. Abteilungen trafen diese Entscheidungen?*
- *Welche Leistungen wurden von der „Campaigning Bureau Kampagnenberatungs GmbH“ bisher erbracht?*
 - a. *Auf welche Höhe beliefen sich die bisher dafür aufgewendeten Kosten, gegliedert nach Leistungen?*
 - b. *Die Erbringung welcher weiteren Leistungen ist geplant?*
 - c. *Wie hoch werden die Kosten dafür sein, gegliedert nach Leistungen?*
 - d. *Welche Personen bzw. Abteilungen sind im Bundeskanzleramt für Koordinierung und Kommunikation mit der Agentur sowie mit dem Roten Kreuz zuständig?*
 - e. *Für welchen Zeitraum ist eine Zusammenarbeit mit der „Campaigning Bureau Kampagnenberatungs GmbH“ geplant?*
 - f. *Wurden dafür bereits Verträge unterzeichnet?*
 - g. *Falls ja, mit welchen konkreten Inhalten und zu welchen Konditionen?*
- *Welche Leistungen wurden von Herrn Martin Radjaby-Rasset bisher erbracht?*
 - a. *Auf welche Höhe beliefen sich die bisher dafür aufgewendeten Kosten?*
 - b. *Die Erbringung welcher weiteren Leistungen ist geplant?*
 - c. *Wie hoch werden die Kosten dafür sein, gegliedert nach Leistungen?*
 - d. *Welche Personen bzw. Abteilungen sind im Bundeskanzleramt für Koordinierung und Kommunikation mit Herrn Radjaby-Rasset zuständig?*
 - e. *In welchem rechtlichen Verhältnis bzw. Status erbringt Herr Radjaby-Rasset seine Leistungen?*
 - f. *Für welchen Zeitraum ist eine Zusammenarbeit geplant?*

- g. Wurden dafür bereits Verträge unterzeichnet?*
 - h. Falls ja, mit welchen konkreten Inhalten und zu welchen Konditionen?*
- *Welche Leistungen wurden von der Agentur „Jung von Matt“ bisher erbracht?*
 - a. Auf welche Höhe beliefen sich die bisher dafür aufgewendeten Kosten?*
 - b. Die Erbringung welcher weiteren Leistungen ist geplant?*
 - c. Wie hoch werden die Kosten dafür sein, gegliedert nach Leistungen?*
 - d. Welche Personen bzw. Abteilungen sind im Bundeskanzleramt für Koordinierung und Kommunikation mit der Agentur sowie mit dem Roten Kreuz zuständig?*
 - e. Für welchen Zeitraum ist eine Zusammenarbeit mit der Agentur „Jung von Matt“ geplant?*
 - f. Wurden dafür bereits Verträge unterzeichnet?*
 - g. Falls ja, mit welchen konkreten Inhalten und zu welchen Konditionen?*
- *Welche Leistungen wurden von der Agentur „Troin Agency“ bisher erbracht?*
 - a. Auf welche Höhe beliefen sich die bisher dafür aufgewendeten Kosten?*
 - b. Die Erbringung welcher weiteren Leistungen ist geplant?*
 - c. Wie hoch werden die Kosten dafür sein, gegliedert nach Leistungen?*
 - d. Welche Personen bzw. Abteilungen sind im Bundeskanzleramt für Koordinierung und Kommunikation mit der Agentur zuständig?*
 - e. Für welchen Zeitraum ist eine Zusammenarbeit mit der Agentur „Troin Agency“ geplant?*
 - f. Wurden dafür bereits Verträge unterzeichnet?*
 - g. Falls ja, mit welchen konkreten Inhalten und zu welchen Konditionen?*
- *Nach welchem Modus verläuft die Verrechnung der erbrachten Leistungen mit den erwähnten Werbeunternehmen?*
- *Wurden diese drei Agenturen bzw. war eine davon in die Erstellung der „Stopp Corona“-App involviert?*
- *Wenn ja, welche und wie genau?*
- *Falls ja, wie viel betrug der finanzielle Aufwand dafür?*
- *Warum ging die Bundesregierung eine Kooperation mit dem Roten Kreuz für die Durchführung dieser Informationskampagne ein?*
- *Welche Zuständigkeiten kommen dabei jeweils der Bundesregierung und dem Roten Kreuz zu?*
- *Für wie lange ist die Durchführung der Kampagne „Schau auf dich, schau auf mich“ noch geplant?*
- *Wie hoch werden die Gesamtkosten bemessen?*

Ich verweise auf meine Ausführungen zur Informationskampagne in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1571/J vom 19. Juni 2020.

Sebastian Kurz

